

BAUGEWERBLICHE VERBÄNDE

BAUGEWERBE-VERBAND NORDRHEIN
DACHDECKER-VERBAND NORDRHEIN
DEUTSCHER AUSLANDSBAU-VERBAND E.V.
FACHVERBAND AUSBAU UND FASSADE NRW
STRASSEN- UND TIEFBAU-VERBAND NORDRHEIN-WESTFALEN
ZIMMERER- UND HOLZBAU-VERBAND NORDRHEIN



Kontakt: Harald Siebert
Graf-Recke-Str.43
40239 Düsseldorf
Tel.: 0211/91429-18
h.siebert@bgv-nrw.de

Breites Themenspektrum wird für den 5. September vorbereitet

Tagung soll den Einsatz von Recycling-Baustoffen fördern

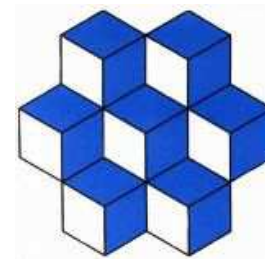
Düsseldorf. Pro Jahr fallen in Nordrhein-Westfalen etwa 40 Millionen Tonnen mineralischer Abfälle an. Der größte Teil davon sind Bau- und Abbruchabfälle, deren Menge wegen der anziehenden Baukonjunktur sicher noch zunehmen wird. Umso wichtiger ist es, diese Rückstände nach einer Aufbereitung als Ersatzbaustoffe wieder zu nutzen. Wie man hier Fortschritte erzielen kann, ist Thema des Recycling-Baustoff-Tags NRW am 5. September in Düsseldorf. Der Straßen- und Tiefbau-Verband Nordrhein-Westfalen ist einer der Ausrichter dieser Fachtagung. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Nicht zuletzt an Tiefbaubetriebe wenden sich zwischen 10 und 13 Uhr die Experten aus Behörden, Wirtschaft und Verbänden. Ihre Stichworte lauten: Ökologie und Recycling, Rechtliche Rahmenbedingungen bei öffentlichen Ausschreibungen, Einsatz von RC-Baustoffen im kommunalen Straßenbau, Güteüberwachung sowie Qualitätssicherung bei ungebundenen Gemischen. Eine Einführung in die Tagung kommt unter anderem von Dietmar Frenken, dem stellvertretenden Vorsitzenden des Straßen- und Tiefbau-Verbands. An die Referate schließt sich ein Get-together-Imbiss als Gelegenheit zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch an. Nähere Informationen zur Tagung bekommen Sie bei den BGV bei Günther Hobusch, E-Mail: g.hobusch@bgv-nrw.de.

Der Recycling-Tag steht im engen Zusammenhang zu dem ebenfalls vom Straßen- und Tiefbau-Verband NRW mit-initiierten Handlungsleitfaden zum Einsatz von RC-Baustoffen. Auch sein Ziel ist, die Akzeptanz des aufbereiteten Materials zu steigern. Dies würde natürliche Ressourcen und den ebenso knappen Deponieraum schonen und die Kreislaufwirtschaft insgesamt fördern. Vor diesem Hintergrund stellt der Leitfaden Anforderungen, Einsatzmöglichkeiten und Grundlagen der Gütesicherung von Recyclingbaustoffen übersichtlich dar. Er gibt zudem Hinweise auf die korrekte, also gesteinsneutrale Ausschreibung von Straßen- und Tiefbaumaßnahmen. Die Publikation richtet sich vor allem an Bauherren und die öffentlichen Verwaltungen. Bauunternehmen, die Recyclingbaustoffe zumeist im Straßen-

PRESSEINFORMATION

und Erdbau einsetzen wollen, können ihn jedoch als Argumentationshilfe ihren Auftraggebern gegenüber nutzen. Das aufbereitete Material dürfe nicht länger bei Baumaßnahmen ausgeschlossen werden. Der Handlungsleitfaden kann kostenlos bei den Baugewerblichen Verbänden bezogen werden (Mail an g.hobusch@bgv-nrw.de).



PI 07/2016

Die Baugewerblichen Verbände als Stimme des Bau- und Ausbaugewerbes

Die Baugewerblichen Verbände vertreten als Dachorganisation von sechs Verbänden aus dem Bau- und Ausbaugewerbe die Interessen von etwa 5.000 mittelständischen Unternehmen in NRW mit etwa 55.000 Mitarbeitern gegenüber Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Sie bieten zudem als Dienstleister umfassenden Service und Beratung für die Betriebe. In den ehrenamtlichen Gremien der Verbände engagieren sich gewählte Vertreterinnen und Vertreter der Unternehmer.

Das Baugewerbe stellt den bedeutendsten Handwerksbereich dar. Bei den zentralen wirtschaftlichen Kennziffern übertrifft es in NRW zudem die Bauindustrie sehr deutlich - bei Betriebs-, Mitarbeiter- und Umsatzzahlen um den Faktor 3, bei den Auszubildenden um den Faktor 6.

PRESSSEINFORMATION